

Neue Wege im Kindergottesdienst: KiGo+ feiert Premiere

Über 140 Teilnehmer, darunter mehr als 70 Kinder, erlebten am 8. März 2026 in Kaiserslautern den ersten KiGo+. Kinder, Eltern, Lehrkräfte und interessierte Glaubensgeschwister gestalteten einen lebendigen Tag rund um das Bibelwort „Fürchte dich nicht, glaube nur!".

Auftakt für ein neues Format

Am Sonntag, 8. März 2026, fand in der Neuapostolischen Kirche Kaiserslautern erstmals ein KiGo+ statt. Eingeladen waren Kinder bis 14 Jahre, ihre Eltern, Lehrkräfte sowie interessierte Glaubensgeschwister.

Das neue Format wird von den Bezirken Rheinpfalz, Saar-Pfalz und Trier gemeinsam getragen. Es ergänzt die bisherigen Kindergottesdienste der Altersgruppen sechs bis neun sowie zehn bis 14 Jahre durch zusätzliche Bausteine und gemeinsame Begegnungen.

Der Tag begann um 10:15 Uhr mit dem „ComingIn". Kreative und spielerische Angebote stimmten die Teilnehmer auf den Gottesdienst ein. Ein „Mind Walk" führte die Kinder behutsam in das Thema des Tages ein.

Gemeinsamer Auftakt im Kirchenschiff

Um 11 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer im großen Kirchenschiff. Kinder, Eltern, Lehrkräfte und interessierte Glaubensgeschwister begannen den Gottesdienst gemeinsam mit Lied, Gebet und Bibelwort. Die Predigt stand unter dem Wort aus Markus 5,36: „Fürchte dich nicht, glaube nur!".

Klavier und Pfeifenorgel begleiteten sowohl den Kinderchor als auch den Gemeindegesang. Alle gesungenen und vorgetragenen Lieder stammten aus dem Kinderliederbuch „Stimmt mit ein". Der Kinderchor sang unter der Leitung von Manuela Backes.

Kurze Aufteilung in drei Altersgruppen

Nach dem Bibelwort und dem Gesang des Kinderchores teilte sich die große Gemeinde für kurze Zeit in drei Gruppen auf. Die Kinder vertieften das Thema altersgerecht in ihren jeweiligen

Bereichen. Die Aufteilung dauerte etwas mehr als 20 Minuten. Alle Gruppen beschäftigten sich mit dem Bibelwort „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ aus Markus 5,36. Grundlage war die biblische Geschichte von der Stillung des Sturms aus Markus 4,35–41.

KiGo 10–14: Gottesdienst im Kirchenschiff

Die Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren blieben im Kirchenschiff. Gemeinde-Evangelist Alexander Strobel führte dort den Gottesdienst mit ihnen weiter. Über den Beamer wurde ein kurzer Film gezeigt. Er veranschaulichte die biblische Geschichte „Jesus stillt den Sturm“ aus Markus 4,35–41. Passend dazu stand neben dem Altar ein großes Schiffsmodell aus Pappe. Es griff die Szene aus der Bibel anschaulich auf und unterstützte die Betrachtung. Im Gespräch mit den Kindern griff der Seelsorger das Bibelwort auf und bezog ihre Gedanken und Fragen ein.

KiGo 6–9: Spielerisches Erleben im kleinen Saal

Die Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren wechselten in den kleinen Saal. Diese Gruppe stand unter der Leitung der Bezirkskinderbeauftragten Sonja Hillen. Sie gestaltete einen pädagogisch spielerischen Teil zum Thema. Mit einem bunten Stoff stellten die Kinder den Sturm auf dem Meer dar. Zwei kleine Boote wurden kräftig bewegt und später wieder zur Ruhe gebracht. Die dabei gewonnenen Gedanken wurden anschließend in einem kurzen Predigtbeitrag durch Priester Karsten Becker aufgegriffen und den Kindern auf kindgerechte Weise nahegebracht.

Vorsonntagsschule: eigene Einheit für die Jüngsten

Parallel trafen sich die Vorsonntagsschulkinder mit ihren Begleitern in einem eigenen Raum. Auch dort wurde die biblische Geschichte altersgerecht betrachtet und gemeinsam vertieft. Die Gestaltung dieser Einheit lag in den Händen von Glaubensschwester Sabine Montalto. Gemeinsam mit weiteren Glaubensschwestern aus dem Bezirk Saar-Pfalz hatte sie die Einheit vorbereitet und organisiert. Mit kindgerechten Elementen konnten die jüngsten Teilnehmer das Thema „Jesus stillt den Sturm“ auf ihre Weise erleben.

Gemeinsame Feier des Heiligen Abendmahls

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls versammelten sich alle Gruppen wieder im großen Kirchenschiff. Dort feierten Kinder und Erwachsene gemeinsam das Heilige Abendmahl. Anschließend wurde auch der Gottesdienst gemeinsam beschlossen.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder ein kleines Giveaway. Es handelte sich um kleine Boote mit der Aufschrift „Fürchte dich nicht“. Als Besatzung befanden sich darin Gummibärchen. Das Geschenk erinnerte an das Thema des Gottesdienstes und sorgte bei den Kindern für große Freude.

Austausch und Informationen zum neuen KiGo+-Konzept

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagsbuffet. Viele Familien hatten Fingerfood mitgebracht. Die gemeinsame Mahlzeit bot Gelegenheit zu Gesprächen und neuen Begegnungen.

Am Nachmittag folgte eine Informationsveranstaltung für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte. Priesterin Sibylla Ryll-Gerber und Nicole Stüber stellten das Konzept KiGo+

vor. KiGo+ ergänzt die bestehenden Kindergottesdienste der Altersgruppen sechs bis neun und zehn bis 14 Jahre durch flexible Elemente. Gemeinden können Bausteine je nach örtlichen Bedürfnissen kombinieren.

Ein Tag voller Glauben, Begegnung und Freude

Kurz nach 13:30 Uhr endete die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Gebet. Viele Teilnehmer blickten dankbar auf diesen besonderen Tag zurück. Die gemeinsame Zeit stärkte die Gemeinschaft und machte Glauben für die Kinder auf vielfältige Weise erlebbar. Der erste KiGo+ im Kirchenbezirk Rheinpfalz hinterließ bei Groß und Klein viele schöne Eindrücke.

9. März 2026

Text: HJ Eicher, Redaktion

Fotos: HJ Eicher









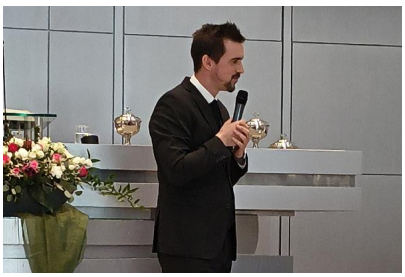
















KiGo +

KiGo +

